

Drunt im Tal

VON
AUTOFLOTTE
GETESTET



Optik | Das markante Design wird durch eine eingeschränkte Sicht nach vorn und hinten erkauft

Autoflotte-Test | Als Cross Country ist der etwas angehobene Allradler ein Kandidat für abwegigen Strecken. Aber reichen hier Power und Luxus?

— Um Land zu überqueren, braucht es Bodenfreiheit. Diese (20 Zentimeter) hat der **Volvo S60 Cross Country D4 AWD Summum** allemal. Als hochbeinige Limousine nähert sich der Schwede dem Ideal des Crossovers, kämpft aber auch mit einigen Tücken.

Interieur | Die Materialien sind Volvo-like wertig. Leider setzt der Cross Country auch die Tradition des überfrachteten Menüs fort und jene der recht kleinen Zentraldisplays. Die Helfer (Spurhalteassistent, Auffahrwarner) melden sich dezent, aber wirksam zum Dienst. Ein paarmal blieb es allerdings bei einem falschen Alarm, sodass die Systeme auf freier Bahn einfach anschlugen – zwar nicht einbremsen, aber hörbar den Signalton starteten. Sehr angenehm ist die Einstellmöglichkeit der Lordosenstütze, wohingegen sich das Niveau der Kopfstütze nicht regeln lässt. Der Kofferraum ist mit 380 Litern Volumen nicht allzu üppig.

Handling | Die Lenkung des Allradlers ist leichtläufig und präzise. Die Abstimmung

des Getriebes aber leider weniger. So tourt der 190 PS starke Cross Country mit hohen Drehzahlen durch die Stadt und mutiert zum knorrigen Einzelgänger. So fühlt man sich auch an Bord, denn die thronende Motorhaube und vor allem das mehr als hüfthohe Heck türmen sich auf zu Sichtblockaden. Nach vorn hilft da nur schätzen, nach hinten im Grunde auch. Denn die eigentlich nützliche Rückfahrkamera verfügt zum einen nur über eine winzige Linse, die zum anderen sehr leicht verdeckt.

Der Fahrer sitzt derweil etwas im Tal. Die breite A-Säule mimt dabei einen Bergrücken, der etwas die Sicht nimmt. Wenn die wischblattlose Heckscheibe nicht schnell genug vom Gebläse freigemacht ist, bleibt die Sicht nach hinten schwierig. Zumal der S60 nach einem üppigen Wendekreis (11,4 Meter) verlangt – ganz wie höhergewachsene SUV.

Fahrverhalten/Verbrauch | Hat man die urbane Enge überwunden und drängt den Schweden auf die Weiten der Schnellstraße,

Restwerte | DAT-Prognose

Volvo S60 CC D4 AWD
Restwerte vom Listenpreis
(Einkaufswert ohne Sonderausstattung) nach
36 Monaten und

15.000 km/Jahr: 47,10 %
25.000 km/Jahr: 42,90 %
40.000 km/Jahr: 35,80 %



Geordnet | Im Cockpit lenkt den Fahrer wenig ab. Aber das Display fällt ein wenig zu klein aus



Stauraum | Die ausladende Heckklappe knapst vom eh schmalen Kofferraum noch etwas ab

Details | Stärken & Schwächen

+	-
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prägnante Optik ▶ Zahlreiche Assistenzsysteme ▶ Kraftvoller Motor ▶ Hoher Reisekomfort 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenig Übersicht ▶ Knorriger Sound in der Stadt ▶ Kleiner Kofferraum ▶ Hoher Einstiegspreis

Daten und Preise | Volvo S60 Cross Country D4 AWD

Grundpreis Testwagen (Summum): 49.345 Euro
R5/2.400 cm³ | 140 kW/190 PS | 420 Nm/1.500 – 2.500 U/min | Autom. | 8,8 s | 210 km/h | 5,7 D | 149 g/km

4.638 x 1.899 x 1.531 mm | 380 Liter
Wartung: jährlich/alle 30.000 km
Effizienzklasse: B
Haftpflicht/Teilkasko/Vollkasko: 17 | 24 | 19
Garantie: 2 Jahre

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer

goutiert dieser es mit einem spürbar leiseren Fahr sound. Insgesamt ist der Fahrkomfort für die Langstrecke hoch. Etwas entschlossener Bremsen würden hier das Letzte an Entspannung herausholen.

Für den Verbrauch gilt eher SUV als Limousine. Zwischen 7,6 und 9,6 Litern pendelt die Verbrauchsbilanz auf den Teilstrecken. Nach gut 2.500 Testkilometern wurden im Schnitt 8,8 Liter Diesel pro 100 Kilometer in den fünf Zylindern des fast 1,8 Tonners schweren S kandinaviers verbrannt.

Ausstattung | Die Grundausstattung des schwedischen Allradlers ist das Top-Niveau Summum. Entsprechend gut und umfassend ausgerüstet fährt der Volvo vor. Im Testwagen kamen allerdings einige empfehlenswerte Pakete (Fahrerassistenz, Business, Licht, Xenium, Sicherheit) dazu, was den Basispreis (40.706 Euro) nochmal deutlich anhob (49.345 Euro). Aber beim Durchqueren des Landes ist Komfort ja hilfreich. | rs